

Information zur Studie

Intensives und Personalisiertes Heimtrainingsprogramm für Früh-Symptomatische Patient*innen und Risikopersonen für spinocerebelläre Ataxie (impact-p/reSCA)



Liebe Leserin, Lieber Leser,

wir, eine Arbeitsgruppe der Abteilung *N³ – Neuroprothetik | Neurorehabilitation | Neurotechnologie* des Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung am Uniklinikum in Tübingen, suchen für unsere heim-basierte Gleichgewichtstrainingsstudie *impact pr/eSCA* nach Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Wer kann mitmachen?

Unsere Studie zielt auf blutsverwandte Nachkommen einer nachweislich an spinocerebelläre Ataxie (SCA) erkrankten Person und damit potenzielle Mutationsträger*innen ab – unabhängig davon, ob der Genstatus bekannt ist. Eine Teilnahme ist zudem möglich, wenn eine SCA-Mutation gesichert vorliegt und bereits erste Symptome auftreten.

Was ist das Ziel der Studie?

Wir möchten mit der Studie Erkenntnisse über die Wirksamkeit von intensivem und individuell herausforderndem Gleichgewichtstraining in den sehr frühen Phasen der Erkrankung gewinnen, in denen sich entweder noch keine Symptome manifestiert haben oder nur in einem sehr milden Stadium ausgeprägt sind.

Unser Ziel ist es, nachzuweisen, dass kleinste krankheitsbedingte Veränderungen in den Bewegungsmustern, die bereits in diesen frühen Krankheitsphasen auftreten können, durch intensives Gleichgewichtstraining aufgehalten oder sogar rückgängig gemacht werden können, bevor sie sich im Alltag überhaupt richtig zeigen. Hierzu werden sowohl Mutationsträger als auch Nicht-Mutationsträger in die Studie eingeschlossen, um ataxie-spezifische von unspezifischen Trainingseffekten zu unterscheiden.

Diese Erkenntnisse sind wichtig für die Entwicklung von weiteren Therapien speziell für diese frühen Phasen, noch bevor Abbauprozesse im Gehirn wesentlich vorangeschritten sind und der persönliche, berufliche und soziale Alltag wesentlich beeinträchtigt wird.

Zudem könnten die Erkenntnisse den Grundstein für die Konzeption künftiger trainings-therapeutischer Studien in diesem Bereich legen.

Wie läuft die Studie ab?

Die Studie soll im Zeitraum **2026-2027** durchgeführt werden. Insgesamt sind **drei Mess-terme** im Abstand von jeweils etwa sechs Wochen für eine Teilnahme notwendig. Diese finden bei uns **vor Ort im Bewegungslabor in Tübingen** statt und dauern jeweils zwei bis drei Stunden. Wir übernehmen Fahrtkosten und ggf. Kosten für die Hotelübernachtung und werden Messungen an Wochenenden ermöglichen.

Zwischen der ersten und zweiten Messung findet keine Intervention statt. Im zweiten Intervall zwischen der zweiten und dritten Messung wird das **vier-wöchige Gleichgewichtstraining zu Hause** durchgeführt. Dieses umfasst sieben verschiedene Übungen, die mit minimalen Anforderungen an Platz und Equipment eigenständig durchgeführt werden. Der **individualisierte Trainingsplan** wird beim zweiten Termin gemeinsam erstellt. Eine **Trainingseinheit** wird etwa **30 bis 40 Minuten** dauern. Es sollten **drei Trainingseinheiten pro Woche** durchgeführt werden.



In der Trainingsphase erhalten Sie ein mobiles Telefon mit einer App zum Abspielen der Trainingsvideos und Sensoren zum Monitoring ihres Trainings sowie zum Aufzeichnen ihrer Alltagsbewegungen. Sie erhalten eine ausführliche Einweisung in das Trainingsprogramm sowie in die technischen Komponenten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Oder haben Sie zusätzliche Fragen? Wir würden uns sehr über eine Kontaktaufnahme freuen! Sie können uns wie folgt erreichen:

per Mail: kristina.bohn@uni-tuebingen.de

per Telefon: 07071/2989131

Herzliche Grüße aus Tübingen

Kristina Bohn (Physiotherapeutin, MSc)

Dr. Winfried Ilg (Leiter des Bewegungslabors der Neurologie am UKT)

Winfried.ilg@uni-tuebingen.de